



SP Sektion Neuhausen
Melanie Knüchel
Buchenstrasse 102
8212 Neuhausen am Rheinfall
m.knuchel@neuhausen.ch

Präsidium des Einwohnerrates
Neuhausen am Rheinfall
Zentralstrasse 38
8212 Neuhausen am Rheinfall

EINGEGANGEN

17. Sep. 2026

GEMEINDEKANZLEI

2026.02

INTERPELLATION

Thema: Trinkwasser für Datencenter in Beringen: Auswirkungen auf Neuhausen und Versorgungssicherheit

Datum: 16.09.2026

Kontakt: Melanie Knuchel, Einwohnerrätin, SP/Grüne-Fraktion

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Gemeinderätin und Gemeinderäte

Wasser ist eine lebenswichtige öffentliche Ressource. Für die SP ist deshalb zentral, dass die sichere Trinkwasserversorgung der Bevölkerung Vorrang hat, insbesondere in Zeiten des Klimawandels mit häufigeren Hitze- und Trockenperioden. Die Schaffhauser Nachrichten¹, die Schaffhauser AZ² und gar die Rundschau im SRF³ berichteten kürzlich, dass in Beringen SH der Bau eines weiteren Datencenters geplant ist. Es ist bekannt, dass Datencenter für ihre Kühlung erhebliche Mengen Wasser benötigen können. Damit stellt sich für Neuhausen die Frage, welche Folgen die Entwicklung in Beringen für unsere eigene Wasserversorgung hat.

Die Wasserversorgungen von Neuhausen und Beringen sind eng miteinander verbunden. Das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) 2014 von Neuhausen⁴ hält fest, dass Verträge mit Beringen über Wasserdieferungen bestehen. Die Verbindung über das Reservoir Bärenwiesli stellt für Beringen ein wichtiges Standbein dar. Neuhausen liefert insbesondere dann Grundwasser nach Beringen, wenn das eigene Quellwasser dort den Bedarf nicht deckt. Das GWP verweist zudem auf einen Vertrag aus dem Jahr 1977 betreffend die Verbindungsleitung. Die Planungen berücksichtigten den damaligen Bedarf Beringens, jedoch noch nicht die heute absehbare Entwicklung mit mehreren grossen Datencentern, welche erhebliche Mengen Wasser benötigen können.

Der Gemeinderat Beringen hielt in seiner Antwort vom 13. Mai 2024 zur Interpellation «Wasserverbrauch Datencenter in Beringen»⁵ fest, dass eine erste Anfrage der Bauherrschaft für 300'000 bis 400'000 m³ Kühlwasser pro Jahr abgelehnt worden sei. Nach einer technischen Optimierung wurde für das erste Datencenter ein voraussichtlicher Bedarf von rund 55'000 m³ pro Jahr angegeben. Gleichzeitig erklärte der Beringer Gemeinderat

¹ Schaffhauser Nachrichten vom 2. September 2026

² Schaffhauser AZ vom 3. September 2026

³ Rundschau vom 26. August 2026

⁴ <https://neuhausen.ch/fileupload/GR%202204%20B%20A%20Tarifrevision%20Wasser%202014.pdf>

⁵ Interpellation vom 13. Mai 2024



SP Sektion Neuhausen
Melanie Knuchel
Buchenstrasse 102
8212 Neuhausen am Rheinfall
m.knuchel@neuhausen.ch

Präsidium des Einwohnerrates
Neuhausen am Rheinfall
Zentralstrasse 38
8212 Neuhausen am Rheinfall

ausdrücklich, dass ein erhöhter Bedarf und damit steigende Wasserlieferungen aus Neuhausen mit den bestehenden Anlagen möglich seien. Als wesentlichen Teil der Versorgungssicherheit Beringens nannte er den Anschluss an das Neuhauser Wassernetz.

Inzwischen ist ein Baugesuch für ein zweites Datencenter in Beringen öffentlich aufgelegt worden. Damit gewinnt die Frage zusätzlich an Bedeutung, welche Mengen an Trinkwasser künftig für industrielle Kühlzwecke in Beringen benötigt werden und ob ein Teil davon indirekt aus Neuhausen stammen könnte.

Auch der Kanton Schaffhausen weist darauf hin, dass zunehmende Trockenheit die verfügbare Wassermenge beeinträchtigen kann und der Wasserbedarf gerade in trockenen Sommermonaten steigt. Im Rahmen der Überarbeitung des kantonalen Wasserwirtschaftsplans werden deshalb regionale Trinkwasserversorgungsplanungen und ein Brauchwasserkonzept erarbeitet. Das Projekt «Wasserzukunft Klettgau» zeigt zudem, dass eine unbeschränkte Nutzung des Grundwassers nicht möglich ist⁶. Der Kanton hält fest, dass der Trinkwasserversorgung oberste Priorität zukommt.

Vor diesem Hintergrund ist aus Sicht der Interpellantin zu klären, welche Verpflichtungen Neuhausen gegenüber Beringen tatsächlich eingegangen ist, ob diese auch die Versorgung privater Grossverbraucher umfassen und wie der Neuhauser Gemeinderat sicherstellt, dass die Interessen der Neuhauser Bevölkerung betreffend Trinkwasserversorgung bei zunehmender Trockenheit geschützt bleiben. Es soll insbesondere verhindert werden, dass eine für die Versorgungssicherheit geschaffene gemeindeübergreifende Verbindung faktisch dazu führt, dass Neuhauser Trinkwasser ohne klare Grenzen für die Kühlung privater Datencenter verwendet wird.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Verträge und Vereinbarungen bestehen zwischen Neuhausen und Beringen betreffend Wasserlieferungen? Welche Bezugs- bzw. Liefermengen und Verwendungszwecke sehen sie vor und wurden sie an die heutige Situation angepasst?
2. Darf Beringen Wasser aus Neuhausen auch an private Grossverbraucher, insbesondere Datencenter, zur Kühlung weitergeben bzw. weiterverkaufen? Falls ja: Wie beurteilt der Neuhauser Gemeinderat dies? Ist er bereit, Neuhauser Trinkwasser für solche industriellen Kühlzwecke zur Verfügung zu stellen?
3. Welche Wassermengen hat Neuhausen an Beringen seit jeher geliefert? Welche zusätzlichen Bezüge erwartet der Neuhauser Gemeinderat durch das erste Datencenter mit einem prognostizierten Kühlwasserbedarf von rund 55'000 m³ pro Jahr? Welche Informationen liegen ihm zum Wasserbedarf des zweiten geplanten Datencenters vor?
4. Inwiefern wurde geprüft, wie sich der gleichzeitige Betrieb von zwei Datencentern in Beringen während längerer Hitze- und Trockenperioden auf die Wasserlieferungen aus Neuhausen auswirken könnte? Welche Prioritäten gelten bei Wasserknappheit?

⁶ <https://klima-cockpit.sh.ch/actions/M09.1>



SP Sektion Neuhausen
Melanie Knuchel
Buchenstrasse 102
8212 Neuhausen am Rheinfall
m.knuchel@neuhausen.ch

Präsidium des Einwohnerrates
Neuhausen am Rheinfall
Zentralstrasse 38
8212 Neuhausen am Rheinfall

Kann Neuhausen seine Lieferungen reduzieren oder einstellen, damit die Trinkwasserversorgung der (Neuhauser) Bevölkerung Vorrang vor industriellen Nutzungen hat und weiterhin gewährleistet ist?

5. Inwiefern ist der Neuhauser Gemeinderat bereit, sich gegenüber Beringen dafür einzusetzen, dass für die Kühlung von Datacentern möglichst kein hochwertiges Trinkwasser (aus Neuhausen) eingesetzt wird?

Im Voraus besten Dank für die Beantwortung der aufgeworfenen Fragen.

Freundliche Grüsse

Melanie Knuchel